


Voruntersuchung / Oberboden

		ARCHBAU		Vorgangsnummer: 2019-0562	
		Forstel + Hinter dem Tannenwald, Sondag-2019		Datum (Bericht): 17.01.2019	
Gemeinde/Stadt:		Gingen an der Brenz			
Gemarkung/Stadtteil:		Hürben			
Flur/Gewann/Adresse:		2859, 2880, 4415			
Kreis:		Heidenheim			
durchgeführt am:	26.11.2019	von:	730	bis:	1700
	27.11.2019	von:	730	bis:	1500
Bez. Bauvorhaben:		Industriepark GIP A7			
Bauherr/Vertreter:		Stadt Gingen an der Brenz Tiefbauamt		Tel.:	07322 952-2390
Erlaubnisbescheid n. DSchG:		vorgelegt: X		zugesagt/vorhanden: <input type="checkbox"/>	
Baufirma:		städtischer Bauhof		Geräte/Arbeiter:	Radbagger mit Fahrer
Bericht (ggf. als Anhang):		<p>In der Voruntersuchung wurden, gemäß der Vorgabe aus der Leistungsbeschreibung zwei Sondageschnitte angelegt. Schnitt A hatte eine Breite von etwa 3,0m bis 4,0m und die Länge des Flurstücks 2859 von etwa 320m. Die generelle Abzugstiefe betrug 0,30m bis 0,60m, wovon 0,20m bis 0,50m auf die Humusüberdeckung entfielen. Der darauf folgende Mischhorizont hatte eine Mächtigkeit von etwa 0,05m bis 0,10m. Als anstehender Boden lag ein ockergelber Lösslehm vor. Der Sondageschnitt A blieb auf seiner gesamten Länge befundfrei. Spuren der, an der nordöstlichen Grenze des Flurstücks skizzierte Altstraße "Heerstraße" wurden nicht angetroffen. Hier verläuft auch ein, in Nutzung befindlicher Wirtschaftsweg, der den Zugang zu den östlich gelegenen Äckern und Gärten sicherstellt und eventuell den Verlauf der Altstraße überdeckt. Einer Verlängerung des Sondageschnittes nördlich des Wirtschaftsweges in die Flur 4415 stand ein verwilderter Obstgarten im Weg. Des weiteren war der Acker in der Flur 4415 frisch bestellt und eine Sondage darin vom AG vorerst nicht erwünscht. Sondageschnitt B wurde im Flurstück 2880 angelegt, das mit einer Zwischenfrucht bebaut war. Seine Breite betrug 3,0m bis 4,0m. Die Länge entsprach mit 390m der der Flur. Vom Oberboden wurden 0,50m bis 0,60m abgezogen. Die Humusüberdeckung hatte davon eine Mächtigkeit von 0,30m bis 0,50m, der Mischhorizont von 0,10m bis 0,20m. darunter stand ockerbrauner bis ockergelber Lösslehm an. Sondage B blieb ebenfalls befundfrei.</p>			
Anlass (Nähe der Fundstelle, Verdachtsfläche):		Das ausgesteckte Baugebiet schneidet Bereiche des historischen Fernweges „Heerstraße“. Darüber hinaus sind angrenzend an die beauflagte Fläche die ausgewiesenen Denkmäler HÜRBO08 und GIEN007, vorgeschichtliche Siedlungsreste und Bronzezeitliche Bestattungen, deren Vorhandensein seit dem Bau der Autobahnauffahrt in diesem Bereich belegt ist.			
Durchführung/techn. Vorgehen (Anlage d. Schnitte, Tiefe, etc.):		Sondage A: Richtung NO-SW, Länge etwa 320m, Breite 3,0m bis 4,0m, Tiefe 0,50m bis 0,60m; Sondage B: Richtung O-W, Länge etwa 390m, Breite, 3,0m bis 4,0m, Tiefe 0,50m bis 0,60m			
Witterung:		bedeckt und neblig trüb mit Schauern bis locker bewölkt mit Sonne, um 8°C			
Bodenbeschaffenheit:		normalfeuchter Ackerboden			
Bodenaufbau:		Humusüberdeckung: 0,20m bis 0,50m; Mischhorizont: 0,05m bis 0,20m; Anstehender: ockerbrauner bis ockergelber Lösslehm			
Arbeitsaufwand:		gering			
Sonstiges:		Beide Sondagen blieben befundfrei. Da sie aber nur einen Bruchteil der Gesamfläche des zukünftigen Baugebietes abdecken, kann ein Auftreten archäologischer Befunde in benachbarten Bereichen nicht ausgeschlossen werden.			
Abtragsfläche:		ganze Parzelle: <input type="checkbox"/>		Baufenster: <input type="checkbox"/> Teilfläche(n): X	
wenn Teilfläche, Begründung:		X			
weiterer Abtrag vorgesehen:		ja: <input type="checkbox"/>		nein: <input type="checkbox"/>	
Ergebnis:		positiv: <input type="checkbox"/>		negativ: X	
Befundart, -dichte, Zeitstellung:					
Ausgrabung notwendig:		ja: <input type="checkbox"/>		nein: <input type="checkbox"/>	
Umplanung vorgeschlagen:		ja: <input type="checkbox"/>		nein: <input type="checkbox"/>	
Leistungsbeschreibung des LAD erwünscht:		<input type="checkbox"/>			
Bemerkung (ggf. Anhang):					
nach Rücksprache mit dem LAD:		mündliche Freigabe: <input type="checkbox"/>		Teilfreigabe erteilt: <input type="checkbox"/>	
Anlagen: Kartierung der untersuchten Flächen:					